



VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Eisenkappel-Vellach vom 28.07.2022, Zahl: 1163-0/2022, mit der die Kinderbildungs- und betreuungsordnung in Entsprechung des § 14 des Kärntner Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes – K-KBBG, LGBl. Nr. 13/2011, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 14/2022, beschlossen wird.

§ 1 AUFGABE

Kinderbetreuungseinrichtungen haben die Aufgabe, auf die Bedürfnisse der Kinder unter Berücksichtigung der jeweiligen Familiensituation einzugehen. Die Familienerziehung ist nach sozialen, ethischen und religiösen Werten zu unterstützen und zu ergänzen. Die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit jedes Kindes und seine Fähigkeit zum Leben in der Gemeinschaft sind nach wissenschaftlichen Erkenntnissen und erprobten Methoden, insbesondere der Kleinkindpädagogik, zu fördern, wobei der sozialen Integration von Kindern mit Behinderung sowie dem interkulturellen Lernen eine zentrale Bedeutung zukommt. Kinderbetreuungseinrichtungen haben jedem einzelnen Kind vielfältige und der Entwicklung angemessene Bildungs- und Erfahrungsmöglichkeiten zu bieten.

Allgemeine Kindergärten haben die Kinder auf den Schuleintritt vorzubereiten, wobei jeder Leistungsdruck und jeder schulartige Unterricht auszuschließen sind. Sie haben ferner durch altersgemäße Erziehung und Bildung die körperlich-motorische, seelische, geistige, sprachliche, ethische und soziale Entwicklung der Kinder zu fördern und im Rahmen der Möglichkeiten der Elementarpädagogik die Erreichung der Schulreife sowie der notwendigen Sprachkompetenzen zu fördern. Allgemeine Kindergärten haben die Kinder bei der Entwicklung ihrer mathematisch-technischen, naturwissenschaftlichen Vorläuferfähigkeiten zu stärken, sowie den künstlerisch- und musisch-kreativen, emotionalen, psychosozialen und physischen Entwicklungsstand der Kinder zu unterstützen.

Kinderkrippen haben den Kindern Aufsicht, Pflege, soziale Geborgenheit und Bildungsförderung zu gewähren.

Die Kinderkrippe und der Kindergarten der Marktgemeinde Eisenkappel-Vellach werden zweisprachig geführt, das heißt in deutscher und slowenischer Sprache.

§ 2 AUFNAHMEBEDINGUNGEN

Die Aufnahme erfolgt nach Maßgabe der freien Plätze.

Voraussetzungen für die Aufnahme sind:

- a) das vollendete erste Lebensjahr,
- b) die körperliche und geistige Eignung des Kindes,
- c) die Anmeldung durch den Erziehungsberechtigten,
- d) die Vorstellung des Kindes bei der Anmeldung,
- e) die schriftliche Verpflichtung des Erziehungsberechtigten, die Kinderbildungs- und betreuungsordnung einzuhalten.



Bei Vollausslastung gelten für die Aufnahme vorrangig folgende Kriterien:

- a) Kinder aus der eigenen Gemeinde (Hauptwohnsitz)
- b) Kinder im vorschulischen Alter
- c) Kinder, wenn beide Elternteile berufstätig sind.

Die Zahl der Kinder in einer Gruppe darf in einem allgemeinen Kindergarten 25, in einer Kinderkrippe 15 nicht überschreiten.

Gemäß §3 K-KBBG dürfen in eine Kinderbetreuungseinrichtung, die kein heilpädagogischer Kindergarten ist, Kinder mit Behinderung zur Bildung, Erziehung und Betreuung aufgenommen werden, wenn die im Hinblick auf die Art der Behinderung erforderlichen räumlichen und personellen Voraussetzungen gegeben sind, und wenn zu erwarten ist, dass im Hinblick auf den Grad und die Art der Behinderung eine gemeinsame Betreuung möglich ist. Bestehen Bedenken bezüglich der körperlichen oder geistigen Eignung des Kindes für den Besuch des Kindergartens, kann ein Gutachten von einem Arzt oder Psychologen verlangt werden.

§ 3 VERPFLICHTUNG DER ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN

Um einen harmonischen Tagesablauf zu sichern, sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Jedes Kind sollte bis spätestens 09:00 Uhr in den Kindergarten gebracht werden sowie pünktlich, innerhalb der Betriebszeiten, wieder abgeholt werden. Sie geben Ihrem Kind dadurch die Möglichkeit, an einer effizienten Bildungs- und Erziehungsarbeit teilzunehmen.
- Der Kindergartenbesuch hat regelmäßig zu erfolgen.
- Die Aufsichtspflicht der im Betrieb beginnt somit mit der persönlichen Übergabe des Kindes an einen/eine Mitarbeiter/in des Kindergartens. Sie endet mit der Übergabe durch einen/eine Mitarbeiter/in an die Erziehungsberechtigten oder an eine bevollmächtigte und schriftlich namhaft gemachte Person, die ihre Identität nachweisen kann oder den Mitarbeitern/innen bekannt ist.
- Die Erziehungsberechtigten haben dafür Sorge zu tragen, dass das Kind von Aufsichtspersonen im Sinne des Jugendschutzes gebracht und abgeholt wird. Wird das Kind von älteren Geschwistern abgeholt, ist dafür eine schriftliche Bestätigung der Erziehungsberechtigten erforderlich.
- Für den Schutz der Kinder auf dem Weg zum und vom Kindergarten und für Vorkommnisse außerhalb der Betriebszeiten ist der Kindergarten nicht verantwortlich.
- Zur Erfüllung der Bildungs- und Erziehungsarbeit benötigt die Kindergartenpädagogin Zeit. Kurze Informationen können beim Bringen oder Abholen ausgetauscht werden, für längere Gespräche vereinbaren Sie bitte einen Termin.
- Das Kind ist entsprechend gepflegt und gekleidet in den Kindergarten zu bringen.
- Dem Kind kann ein Kuscheltier oder ähnliches von zu Hause mitgegeben werden, um den Neuanfang zu erleichtern. Weitere Spielsachen sind bitte nicht mitzugeben – es wird keine Haftung übernommen. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass das Kind kein Geld in den Kindergarten mitbringt – auch dafür wird keine Haftung übernommen.



- Für den Verlust oder die Verwechslung der Garderobegenstände wird keine Haftung übernommen.
- Jede Erkrankung des Kindes oder ein sonstiges Fernbleiben ist der Leitung des Kindergartens sofort bekannt zu geben. Nach Infektionskrankheiten darf der Besuch des Kindergartens aufgrund der Ansteckungsgefahr nur nach Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses wieder aufgenommen werden.
- Sollte das Kind im Kindergarten erkranken, so ist das Kind nach Verständigung durch die Kindergartenleiterin persönlich oder durch eine geeignete Person, sobald als möglich abzuholen.
- Kinder mit Läusebefall dürfen erst wieder in den Hort, wenn sie Nissen- und Läusefrei sind.
- Für Auskünfte und Beschwerden sind die Kindergartenleitung und/oder die gruppenführende Kindergartenpädagogin zuständig.

Mitzubringen sind:

Für den Kindergartenbesuch sind einige Gegenstände erforderlich, die bitte deutlich lesbar mit dem Namen des Kindes zu kennzeichnen sind. In diesem Zusammenhang können Verwechslungen vermieden werden, die unweigerlich bei einer großen Anzahl von Kindern auftreten und bei den Kindern für Verunsicherung sorgen können.

Eine Liste der Gegenstände wird von der Kindergartenleitung ausgehändigt.

§ 4 BETRIEBSZEIT

Betriebszeiten für den Kindergarten werden wie folgt festgelegt:

Für den Zeitraum von 01. September bis 31. Juli:

- Für Halbtagsbesucher von Montag bis Freitag von 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr
- Für Ganztagsbesucher von Montag bis Freitag von 07:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Betriebszeiten für die Kinderkrippe wird wie folgt festgelegt:

Für den Zeitraum von 01. September bis 31. Juli:

- Für Halbtagsbesucher von Montag bis Freitag von 07:00 Uhr bis 11:30 Uhr
- Für Ganztagsbesucher von Montag bis Freitag von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Freie Tage werden rechtzeitig bekannt gegeben und an der Eingangstür kundgemacht.

Sommerbetrieb für Kindergarten und Kinderkrippe

Bei einer verbindlichen Anmeldung von mindestens 10 Kindern pro Tag ist eine Sommerbetreuung einzurichten. Die Sommerbetreuung findet in den ersten beiden Wochen des Monats August von Montag bis Freitag von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt. Die Gruppen richten sich nach Bedarf nach der Anzahl der Kinder. Eine übergreifende Sommerbetreuung mit dem Hort ist möglich.



Die Anmeldung zur Sommerbetreuung findet gesondert statt. Nähere Bestimmungen zur Sommerbetreuung werden gesondert festgelegt.

Informationen zum verpflichtenden Kindergartenjahr:

Der Kindergarten hat die Aufgabe, im verpflichtenden Kindergartenjahr durch entwicklungsgemäße Erziehung und Bildung die körperliche, seelische, geistige, sittliche und soziale Entwicklung im besonderen Maß zu fördern und nach erprobten Methoden der Kleinkindpädagogik die Erreichung der Schulfähigkeit zu unterstützen. Im Rahmen der Persönlichkeitsbildung ist jedes einzelne Kind als eigene Persönlichkeit in seiner Ganzheit anzunehmen, zu stärken und auf die Schule vorzubereiten. Seine Würde, Freude und Neugierde sind zu achten und zu fördern. Lernen hat unter Berücksichtigung der frühkindlichen Lernformen in einer für das Kind ganzheitlichen und spielerischen Art und Weise unter Vermeidung von starren Zeitstrukturen und schulartigen Unterrichtseinheiten zu erfolgen.

Die zum Kindergartenbesuch verpflichteten Kinder (§21 K-KBBG) haben den Kindergarten an mindestens vier Tagen der Woche für insgesamt 20 Stunden zu besuchen.

Ein Fernbleiben vom Kindergarten ist nur im Fall einer gerechtfertigten Verhinderung des Kindes wie insbesondere

- a) einer Erkrankung des Kindes oder eines Angehörigen oder Tod eines Angehörigen,
- b) bei urlaubsbedingten Abwesenheiten bis zu einem Ausmaß von fünf Wochen innerhalb des verpflichtenden Jahres, oder
- c) eines außergewöhnlichen Ereignisses.

zulässig.

Die Erziehungsberechtigten haben die Leiterin des Kindergartens von jeder Verhinderung des Kindes zu benachrichtigen.

§ 5 GELDLLEISTUNGEN

1. Anlässlich der Aufnahme ist eine einmalige Einschreibgebühr in der Höhe von € 25,00 zu entrichten. Für Bastelmaterialien wird pro Halbjahr ein Unkostenbeitrag in der Höhe von € 20,00 eingehoben.

2. Folgende monatliche Tarife sind von den Erziehungsberechtigten zu leisten:

a) Kindergarten (3-5 Jahre)

Für Ganztagsbesucher mit Mittagessen	€ 157,00
Für Halbtagsbesucher ohne Mittagessen	€ 108,00

b) Kinderkrippe (1-3 Jahre)

Für Ganztagsbesucher mit Mittagessen	€ 241,00
Für Halbtagsbesucher ohne Mittagessen	€ 162,00

c) Außerordentliches Mittagessen für Halbtagsbesucher € 2,00



Die Förderung des Landes Kärnten für den Elternbeitrag (ohne Essensbeitrag) ist in den oben genannten Sätzen nicht berücksichtigt.

3. Die Beiträge gemäß Punkt 2 lit. a) und b) sind monatlich 14 Tage nach Erhalt der Vorschreibung zu entrichten.
4. Der Beitrag für die Sommerbetreuung wird gesondert festgelegt.
5. Bei Geschwisterkindern wird eine Ermäßigung des Beitrages nach Abzug der Landesförderung gewährt, wobei als 1. Kind das ältere Kind zu zählen ist, das den vollen Betrag zu zahlen hat. Für das 2. Geschwisterkind erfolgt eine 25 % Ermäßigung, für weitere Kinder eine 35 % Ermäßigung.
6. Die Abwesenheit des Kindes berechtigt nicht zur Unterlassung der Beitragszahlung.
7. Die Gebührensätze gemäß Punkt 2 sind auf Basis des Verbraucherpreisindex VPI 2000 wertgesichert. Die Wertanpassung hat alljährlich zum 01. Jänner zu erfolgen. Für die Wertanpassung ist der Index des Monats Oktober maßgebend. Die Wertanpassung wird dadurch ermittelt, in dem der Index des Monats Oktober des Vorjahres mit dem Index des Monats des vorvorigen Jahres verglichen wird. Die Berechnung der Indexanpassung erfolgt auf zwei Kommastellen und ist kaufmännisch zu runden. Die sich so ergebenden Gebühren sind nach den Gemeindevorschriften kundzumachen.

§ 6 AUSTRITT

Der Austritt des Kindes aus dem Kindergarten bzw. der Kinderkrippe während des Kindergartenjahres ist mindestens 14 Tage vorher der Kindergartenleitung zu melden. Bei verspäteter Abmeldung ist der Elternbeitrag des Folgemonates zu entrichten. Unterjährige Abmeldungen sind nur aus wichtigen Gründen möglich.

§ 7 ENTLASSUNG

Gründe für eine Entlassung:

- a) Wenn das Kind eine psychische oder physische Behinderung/Beeinträchtigung aufweist, die eine Gefährdung der anderen Kinder befürchten lässt
- b) das Kind eine psychische oder physische Behinderung/Beeinträchtigung aufweist, die eine schwerwiegende Störung der Erziehungsarbeit befürchten lässt
- c) Verletzungen der Bestimmungen der Kinderbildungs- und betreuungsordnung durch die Erziehungsberechtigten
- d) Zahlungsrückstände beim Kindergartenbeitrag
- e) längeres oder wiederholtes Fernbleiben des Kindes ohne Grund oder Meldung
- f) wiederholtes verspätetes Abholen des Kindes vom Kindergarten
- g) Nichtvorlage von erforderlichen Gutachten in Zusammenhang mit Bedenken über die Eignung des Kindes für den Kindergartenbesuch



§ 8 INKRAFTTRETEN

Die Kinderbildungs- und betreuungsordnung tritt mit Ablauf des Tages der Freigabe zur Abfrage im Internet in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Verordnung des Gemeinderates vom 16.09.2021, Zl. 1528-0/2021, außer Kraft.

Die Bürgermeisterin/županja:
Elisabeth Lobnik, Bakk.

Freigegeben am: 25.08.2022



UREDBA

občinskega sveta Tržne občine Železna Kapla-Bela z dne 28.07.2022, številka: 1163-0/2022, s katero se v skladu s 14. čl. Koroškega zakona o izobraževanju in varstvu otrok (K-ZIVO/K-KBBG) d. z. l. št. 13/2011 v veljavnem besedilu, sprejema naslednji pravilnik o izobraževanju in varstvu otrok.

1. čl. NALOGA

Otroškovarstvene ustanove imajo nalogo, da zadovoljijo potrebe otrok z upoštevanjem vsakokratnih družinskih razmer. Družinsko vzgojo je treba podpirati in dopolnjevati v skladu s socialnimi, etičnimi in verskimi vrednotami. Razvoj celostne osebnosti vsakega posameznega otroka in sposobnost za življenje v skupnosti je treba spodbujati v skladu z znanstvenimi dognanji in preizkušenimi metodami, zlasti predšolske pedagogike, pri čemer sta socialno vključevanje invalidnih otrok ter medkulturno učenje osrednjega pomena. Otroškovarstvene ustanove morajo vsakemu posameznemu otroku nuditi raznolike in razvojni stopnji primerne možnosti pridobivanja izobrazbe in izkušenj.

Splošni otroški vrtci morajo otroke pripravljati na vstop v šolo, pri čemer je treba izključiti vsakršen pritisk uspešnosti in vsakršen šoli podoben pouk. Poleg tega morajo s starosti primerno vzgojo in izobraževanjem pospeševati telesno-motorične sposobnosti, duševni, umski, jezikovni, etični in socialni razvoj otrok ter v okviru možnosti elementarne pedagogike spodbujati dosego šolske zrelosti ter potrebnih jezikovnih kompetenc. Splošni otroški vrtci morajo otroke krepiti pri razvijanju njihovih predopismenjevalnih matematično-tehničnih, naravoslovnih sposobnosti ter podpirati umetniško- in glasbeno-ustvarjalno, čustveno, psihosocialno in fizično razvojno stanje otrok.

Otroške jasli morajo otrokom zagotavljati nadzor, nego, občutek varnosti in pospeševanje izobrazbe.

Otroške jasli in otroški vrtec Trške občine Železna Kapla-Bela se vodijo dvojezično, to pomeni, v nemščini in slovenščini.

2. čl. POGOJI SPREJEMA

Otroci se sprejemajo z ozirom na prosta mesta.

Pogoji za sprejem so:

- a) dopolnjeno prvo leto starosti,
- b) telesna in umska sposobnost otroka,
- c) prijava s strani vzgojnega upravičenca,
- d) predstavitev otroka ob prijavi,
- e) pisna obveza vzgojnega upravičenca, da bo upošteval pravilnik o izobraževanju in varstvu otrok.

V primeru polne zasedenosti veljajo za sprejem prednostno naslednji kriteriji:

- a) otroci iz lastne občine (stalno prebivališče)
- b) otroci predšolske starosti
- c) otroci, če sta oba starša zaposlena.



Število otrok v skupini v splošnem otroškem vrtcu ne sme biti večje od 25, v otroških jasli pa ne večje od 15.

V skladu s 3. čl. K-ZIVO/K-KBBG se v otroškovarstveno ustanovo, ki ni defektološko specializiran otroški vrtec, otroci s posebnimi potrebami smejo sprejeti v namen izobraževanja, vzgoje in varstva, če so dani prostorski in kadrovske pogoji, potrebni glede na vrsto prizadetosti in če je pričakovati, da bo skupno varstvo glede na stopnjo in vrsto prizadetosti otroka mogoče. Če obstajajo pomisleki glede telesne ali umske sposobnosti otroka za obiskovanje otroškega vrtca, se lahko zahteva izvedensko mnenje zdravnika ali psihologa.

3. čl. OBVEZNOST VZGOJNIH UPRAVIČENCEV

Da bi bil zagotovljen harmoničen potek dneva, je treba upoštevati naslednje točke:

- Vsakega otroka naj bi spravljali v otroški vrtec najkasneje do 9. ure ter naj bi ga prihajali spet iskat točno, v obratovalnem času. Svojemu otroku s tem dajete možnost, da se udeležuje učinkovitega izobraževalnega in vzgojnega dela.
- Obisk otroškega vrtca mora biti reden.
- Obveznost nadzora v obratu se torej začne z osebno predajo otroka sodelavcu/sodelavki otroškega vrtca. Konča se s predajo otroka s strani sodelavca/sodelavke vzgojnemu upravičencu ali pooblaščenici in pisno imenovani osebi, ki lahko izkaže svojo istovetnost ali je sodelavcem/sodelavkam znana.
- Vzgojni upravičenci morajo poskrbeti za to, da otroka spravlja v otroški vrtec in ga tja prihajajo iskat nadzorne osebe v smislu zakona o varstvu mladoletnikov. Če otroka prihajajo iskat starejši sorojenci, je za to potrebno pisno potrdilo vzgojnih upravičencev.
- Otroški vrtec ni odgovoren za varstvo otrok na poti v in iz otroškega vrtca ter za pripetljaje zunaj obratovalnega časa.
- Za opravljanje izobraževalnega in vzgojnega dela potrebuje vrtčevska pedagoginja čas. Kratke informacije se lahko izmenjavajo, ko otroka privedete v vrtec in ko ga prihajate iskat, za daljše pogovore se, prosimo, dogovorite za sestanek.
- Otroka je treba spravlja v otroški vrtec ustrezno negovanega in oblečenega.
- Otroku se lahko v otroški vrtec dajejo s seboj plišaste živali in podobno, da se jim olajša novi začetek. Nadaljnje igrače se mu naj ne bi dajale s seboj – otroški vrtec ne prevzema odgovornosti. Treba je poskrbeti za to, da otrok v otroški vrtec ne nosi s seboj denarja – tudi za to vrtec ne prevzema odgovornosti.
- Za izgubljene ali zamenjane garderobne predmete vrtec ne prevzema odgovornosti.
- Vsako otrokovo obolelost ali izostanek iz drugih razlogov je treba takoj sporočiti vodstvu otroškega vrtca. Zaradi nevarnosti okužbe je ponovno obiskovanje otroškega vrtca po infekcijskih boleznih dovoljeno le po predložitvi zdravniškega potrdila.
- Če bi otrok zbolel v otroškem vrtcu, ste naprošeni, da po obvestilu s strani vodje otroškega vrtca pridete čimprej po svojega otroka osebno ali pa primerne osebe.



- Ušivi otroci smejo ponovno v otroški vrtec šele, ko nimajo več uši in gnid.
- Za informacije in pritožbe sta pristojni vodstvo in/ali vrtčevska pedagoginja, ki vodi skupino.

S seboj je treba imeti:

Za obisk otroškega vrtca so potrebni nekateri predmeti, ki jih je treba dobro čitljivo označiti z otrokovim imenom. V tej zvezi se lahko preprečijo zamenjave, ki ob velikem številu otrok neizbežno nastopijo in otroke lahko vznemirijo.

Seznam predmetov izroči vodstvo otroškega vrtca.

4. čl. DELOVNI ČAS

Delovni čas otroškega vrtca se določi takole:

Za obdobje od 1. septembra do 31. julija:

- za poldnevne obiskovalce od ponedeljka do petka od 07:00 do 12:00
- za celodnevne obiskovalce od ponedeljka do petka od 07:00 do 16:30

Prosti dnevi se sporočajo pravočasno in objavljajo na vhodnih vratih.

Delovni čas otroških jasli se določi takole:

Za obdobje od 1. septembra do 31. julija:

- za poldnevne obiskovalce od ponedeljka do petka od 07:00 do 11:30
- za celodnevne obiskovalce od ponedeljka do petka od 07:00 do 16:00

Delovanje otroškega vrtca in otroških jasli v poletnem času

V primeru obvezujoče prijave najmanj 10 otrok na dan je treba urediti poletno varstvo. Poletno varstvo poteka prva dva tedna v mesecu avgustu od ponedeljka do petka od 07:00 do 16:00 ure. Število skupin je ob potrebi odvisno od števila otrok.

Prijava za poletno varstvo se opravi posebej. Podrobnejše določbe glede poletnega varstva se sprejmejo posebej.

Informacije o obveznem letu obiskovanja otroškega vrtca:

Otroški vrtec ima nalogo, da v obveznem letu obiskovanja otroškega vrtca z vzgojo in izobraževanjem, skladnim z razvojno stopnjo, v posebni meri pospešuje telesni, duševni, umski, nravni ter socialni razvoj in po preizkušeni metodah predšolske pedagogike podpira dosego sposobnosti za šolo. V okviru oblikovanja osebnosti je treba vsakega posameznega otroka sprejeti kot svojo osebnost v njegovi celoti, ga krepiti in pripravljati na šolo. Spoštovati in podpirati je treba njegovo dostojanstvo, veselje in zvedavost. Učenje naj poteka z upoštevanjem oblik učenja v zgodnjem otroštvu na način, ki je za otroka celosten in igriv, z izogibanjem togim časovnim strukturam in šoli podobnim učnim enotam.

Otroci, zavezani obisku otroškega vrtca (21. čl. K-ZIVO/K-KBBG), morajo otroški vrtec obiskovati vsega skupaj 20 ur, porazdeljeno na najmanj 4 dni na teden.



Izostanek iz otroškega vrtca je dopusten le v primeru upravičene otrokove zadržanosti kot so zlasti

- a) bolezen otroka ali svojca ali smrt svojca,
- b) v primeru odsotnosti zaradi dopusta v obsegu do petih tednov v obveznem letu, ali
- c) izrednega dogodka.

Vzgojni upravičenci morajo vodjo otroškega vrtca obvestiti o vsaki otrokovi zadržanosti.

5. ČI. DENARNE DAJATVE

1. Ob sprejemu je treba plačati enkratno vpisnino v višini 25,00 €. Za stroške materiala za ročna dela se na polletje pobere prispevek v višini 20,00 €.

2. Vzgojni upravičenci morajo plačevati naslednje mesečne tarife:

a) otroški vrtec (od 3 do 5 let)

za celodnevne obiskovalce s kosilom	€ 157,00
za poldnevne obiskovalce brez kosila	€ 108,00

b) otroške jasli (od 1 do 3 let)

za celodnevne obiskovalce s kosilom	€ 241,00
za poldnevne obiskovalce brez kosila	€ 162,00

c) izredno kosilo za poldnevne obiskovalce € 2,00

Podpora dežele za kritje starševskih prispevkov v zgoraj navedenih tarifah ni upoštevana.

3. Prispevki v skladu s črkama a) in b) 2. točke je treba plačati mesečno 14 dni po prejemu računa.

4. Znesek za poletno varstvo se določi posebej.

5. Za sorojence se odobri znižanje prispevka po odbitku deželne podpore, pri čemer je treba kot 1. otroka šteti starejšega otroka, za katerega je treba plačevati znesek v polni višini. Za 2. sorojenca se prispevek zniža za 25 %, za nadaljnje otroke pa za 35 %.

6. Otrokova odsotnost ne upravičuje neplačila prispevka.

7. Pristojbinske tarife po 2. točki so valorizirane na osnovi indeksa cen življenjskih potrebščin ICŽP/VPI 2000. Prilagoditev vrednosti se opravi vsako leto 1. januarja. Za prilagoditev vrednosti je odločilen indeks cen življenjskih potrebščin za mesec oktober. Prilagoditev vrednosti se določi s tem, da se indeks za mesec oktober predhodnega leta primerja z indeksom za ta mesec predpredhodnega leta. Prilagoditev indeksu se preračuna na dve decimalki natančno in jo je treba trgovsko zaokrožiti. Iz tega sledeče pristojbine je treba objaviti po občinskih predpisih.



6. čl. IZSTOP

O izstopu otroka iz otroškega vrtca oz. otroških jasli med delovnim letom otroškega vrtca je treba vodstvo otroškega vrtca obvestiti najmanj 14 dni prej. V primeru prepozne odjave je treba plačati starševski prispevek za naslednji mesec. Odjave med letom so možne le iz pomembnih razlogov.

7. čl. ODPUST

Razlogi za odpust:

- a) če otrok kaže psihično ali fizično prizadetost/oviranost, glede katere se je bati, da bi ogrožala druge otroke
- b) če otrok kaže psihično ali fizično prizadetost/oviranost, glede katere se je bati, da bi močno motila vzgojno delo
- c) kršitve določb pravilnika o izobraževanju in varstvu otrok s strani vzgojnih upravičencev
- d) zaostanki pri plačilu prispevkov za otroški vrtec
- e) daljša ali ponavljajoča se odsotnost otroka brez razloga ali brez obvestila
- f) ponavljajoče se prepozno prihajanje po otroka
- g) nepredložitev potrebnih izvedenskih mnenj v zvezi s pomisleki glede sposobosti otroka za obiskovanje otroškega vrtca

8. čl. ZAČETEK VELJAVNOSTI

Pravilnik o izobraževanju in varstvu otrok začne veljati s potekom dne omogočitve dostopa na spletu.

Obenem preneha veljati uredba občinskega sveta z dne 16.09.2021, št. 1528-0/2021.

Županja:
Elisabeth Lobnik, bak.

Dostop omogočen dne: 25.08.2022